

Impressionen aus Kiel: Laudatio auf Gabriele Möller und Willkommen für Ulrike Michaelis

Schultüte zum Start in den „Unruhestand“



Gabriele Möller freut sich auf ihren neuen Lebensabschnitt, nahm im Kieler Schloss aber zunächst tief gerührt Abschied von ihrem Team und wurde mit der Goldenen Scheibe ausgezeichnet. Den LandFrauen bleibe sie weiter erhalten, sagte Gabriele Möller, die Mitglied im Kieler Ortsverein ist. Fotos: Kathrin Iselt-Segert



Präsidentin Marga Trede (li.) begrüßt auf der Vertreterinnenversammlung die neue Geschäftsführerin des Landesverbandes, Ulrike Michaelis. Foto: Anke Pipke

Die Schultüte, mit der die langjährige Geschäftsführerin des LandFrauenverbandes Schleswig-Holstein im Kieler Schloss verabschiedet wurde, passte wunderbar zum Thema „Frauenemanzipation“. Denn gerade 60 Jahre geworden, hat Gabriele Möller vor, noch einmal zu studieren. Der Vorstand des Landesverbandes schenkte ihr dazu das entsprechende Startpaket – in der Schultüte. An die „schönste Zeit meines Berufslebens“, wie Gabriele Möller vor rund 500 LandFrauen selbst zu ihrem Abschied sagte, wird die nun ehema-

lige Geschäftsführerin ein Fotobuch erinnern, das ihr die Kreisverbände gestalteten.

Beredetes Zeugnis der 21-jährigen Tätigkeit von Gabriele Möller für die LandFrauen legte Erika Lenz in ihrer Laudatio ab. Als ehemalige Präsidentin des Landesverbandes hatte Erika Lenz nicht nur 16 Jahre mit Gabriele Möller zusammengearbeitet, sondern auch eine Teamplayerin gefunden. Das wurde in der Laudatio deutlich, in der Erika Lenz an große Ereignisse, aber auch persönliche Erlebnisse in der gemeinsamen Zeit erinnerte.

Beispiele wie die Verlegung der LandFrauentage vom Landestheater Rendsburg zur Deula und später in die Holstenhallen in Neumünster, die Ausrichtung des Deutschen LandFrauentages 1993 in Kiel mit über 6.000 Teilnehmerinnen oder die vielen Kontakte, die zu Ministerpräsidenten und Ministern aufgebaut wurden, belegten, wie sich der Verband in dieser Ära nach außen öffnete. Die LandFrauen und Gäste im Kieler Schloss bedankten sich bei Gabriele Möller mit stehenden Ovationen. Erika Lenz hieß ihre langjährige Mit-

streiterin schließlich mit Astrid Lindgrens Worten, es gebe kein Verbot für alte Weiber, in Bäume zu klettern, im „Unruhestand“ willkommen.

Als neue Geschäftsführerin wurde in Kiel Ulrike Michaelis begrüßt. Die 50-jährige Diplom-Biologin kennt den Verband bereits gut aus ihrer über siebenjährigen Tätigkeit als Bildungsreferentin. Auch künftig wird sie die Qualifizierung „Fit & Engagiert“ leiten. Wichtiger Teil ihrer neuen Aufgabe werden die Verbandsentwicklung und Mitgliederwerbung sein. Kathrin Iselt-Segert



Kammerpräsident Claus Heller überreichte die Zertifikate für die Botschafterinnen heimischer Produkte, hier an Petra Kreie.



Die Vertreterinnenversammlung in Kiel ist alljährlich auch ein beliebter Treffpunkt der LandFrauen.



Wie können Frauen ihre Wünsche besser verpacken, als in 100 Schuhe? „Frauen lieben Schuhe, auch LandFrauen“, so Marga Trede in Kiel. Dort hatten die Lieblingsmodelle der LandFrauen versehen mit Zetteln ihre große Bühne. Die Wünsche und Forderungen der Frauen wie „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, „Mehr Frauen in den Vorstandsetagen“ oder „Keine finanziellen Kürzungen bei Kindergärten, Schulen und Unis“ waren genauso up to date wie die Sandalen, Stiefel, Flipflops und Sneaker.



Fit und engagiert mit 50: Gabriele Wisniewski vom LFV Süderbrarup nahm in Kiel nicht nur ihr Zertifikat „Fit & Engagiert“, sondern auch Glückwünsche zum Geburtstag entgegen.